

NEWSLETTER



14.02.2023

Avenue ID: 1460
Artikel: 4
Folgeseiten: 4

Print

-  11.02.2023 Schweiz am Wochenende AZ / Freiamt
Demnächst 01
-  11.02.2023 Schweiz am Wochenende AZ / Freiamt
«The Muri Competition» sucht Gastfamilien 02

News Websites

-  11.02.2023 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Wer möchte aufstrebenden Musiktalenten ein Daheim auf Zeit bieten? «The Muri Com ... 04
-  10.02.2023 aargautourismus.ch / Aargau Tourismus
Rhonegletscher - quo vadis? 07



Agenda

Demnächst

Muri (AG)

«Musig im Pflegidach» präsentiert Miguel Zenón & Luis Perdom

El Arte Del Bolero in der Pflegi Muri
mit Miguel Zenón (sax) und Luis
Perdomo (p). Ab 19.30 Uhr ist die
Mip Bar & Lounge offen. Jazz, Blues
& Funk, Elektronische Musik & Techno.
Weitere Infos unter: www.murikultur.ch
oder www.miguelzenon.com.

www.pflegimuri.ch

**Pflegi Muri, Dachsaal,
Nordklosterrain 1,**

Sonntag, 19. Februar, 20.30–21.30 Uhr

Reservation: mip@murikultur.ch

oder Tel. 079 387 61 05

«The Muri Competition» sucht Gastfamilien

Vom 13. bis 23. April findet in Muri «The Muri Competition» statt. Der renommierte internationale Musikwettbewerb für Oboe und Fagott ist ein Sprungbrett für junge Talente. Nun werden noch Gastfamilien für die Solistinnen und Solisten gesucht.

Nathalie Wolgensinger



100 aufstrebende musikalische Talente nehmen an der vierten Austragung von «The Muri Competition» teil. Bild: zvg

Sie sind zwischen 17 und 30 Jahre alt und gehören zu den Besten ihres Fachs: Zwischen dem 13. und 23. April nehmen 100 Musikerinnen und Musiker an der vierten Austragung der «Muri Competition» teil.

Gegründet wurde der Wettbewerb von dem Oboisten Renato Bizzotto und dem Fagottisten Matthias Rác (Tonhalle-Orchester Zürich) sowie dem Oboisten Martin Frutiger (Tonhalle-Orchester Zürich).

Mittlerweile hat der Wettbewerb eine weltweite Ausstrahlung und ist für die jungen Musikerinnen und Musiker eine wertvolle Möglichkeit, sich dem internationalen Vergleich zu stellen. Wer am Wettbewerb teilnehmen will, muss sich mit Video-Aufnahmen der Pflichtstücke bewerben. Die Jury entscheidet dann, wer für den Wettbewerb zugelassen wird.

Wer möchte ein Zuhause auf Zeit gewähren?

Jeweils die besten 50 Kandidatinnen und Kandidaten sind zum Wettbewerb im Freiamt zugelassen. Für die 100 Teilnehmenden werden nun Gastfamilien in Muri und Umgebung gesucht. Renato Bizzotto erzählt: «Ideal wäre es, wenn die Gastfamilien nicht zu weit weg leben. Das macht es für die Teilnehmenden einfacher, nach Muri zu gelangen.»

Während des Wettbewerbes seien die jungen Talente konzentriert bei der Arbeit und froh,

wenn sie auch bei den Gastfamilien einen Raum zur Verfügung gestellt bekommen, wo sie ungestört üben können, so Bizzotto weiter. Wer an «The Muri Competition» teilnimmt, hat sich einem harten Auswahlver-



Die Organisatoren: Projektkoordinator Peter Müller (links) und Gesamtprojektleiter Renato Bizzotto.

Bild: zvg
fahren zu stellen. Gespielt wird in einer ersten und zweiten Run-

de in Begleitung von Cembalo oder Klavier in den Räumen des Klosters Muri.

Jeweils sechs Personen schaffen es in das Halbfinale, das in zwei Wettbewerbe aufgeteilt ist. Nebst einem klassischen Stück müssen die Musizierenden eine speziell für den Wettbewerb geschriebene Neukomposition aufführen. Die Finalrunde ist zugleich das Abschlusskonzert. Die drei Finalisten spielen dabei in Begleitung eines Orchesters. Die Gastfamilien sollten musikinteressiert und neugierig sein, charakterisiert Bizzotto. Die jungen Leute stammen aus allen Teilen der Welt. Wer gerne einem aufstrebenden Talent eine Woche lang ein Daheim bieten möchte, der kann auf der Website des Wettbewerbs nachschauen, aus welchen Ländern die Kandidatinnen und Kandidaten anreisen. Auffallend viele stammen

dabei aus Korea, einem Land, das grossen Wert auf musikalische Frühförderung legt. Bizzotto erzählt: «Wir hatten beispielsweise Gastfamilien, die aus Mittelamerika stammen und sich freuten, eine Landsfrau bei sich zu beherbergen.»

Ganz bestimmt aber sei diese Art der Beherbergung eine wertvolle Bereicherung für beide Seiten. Bizzotto weiss, dass einige der Gastfamilien der letzten Jahre bis heute einen guten Kontakt mit ihren ehemaligen Gästen pflegen. Denn sie sind während des Wettbewerbs eine wichtige Stütze und Rückendeckung für die jungen Solistinnen und Solisten geworden.

Interessierte finden hier weitere Informationen: www.the-muri-competition.ch/de/gastfamilien-und-helfer-gesucht



Muri

Wer möchte aufstrebenden Musiktalenten ein Daheim auf Zeit bieten? «The Muri Competition» sucht 100 Gastfamilien

Vom 13. bis 23. April findet in Muri «The Muri Competition» statt. Der renommierte internationale Musikwettbewerb für Oboe und Fagott ist ein Sprungbrett für junge Talente. Nun werden noch Gastfamilien für die Solistinnen und Solisten gesucht.

11.02.2023, Nathalie Wolgensinger

Sie sind zwischen 17 und 30 Jahre alt und gehören zu den Besten ihres Fachs: Zwischen dem 13. und 23. April nehmen 100 Musikerinnen und Musiker an der vierten Austragung der «The Muri Competition» teil.

Gegründet wurde der Wettbewerb vom Oboisten Renato Bizzotto und dem Fagottisten Matthias Rácz (Tonhalle-Orchester Zürich) sowie dem Oboisten Martin Frutiger (Tonhalle-Orchester Zürich).

Mittlerweile hat der Wettbewerb eine weltweite Ausstrahlung und ist für die jungen Musikerinnen und Musiker eine wertvolle Möglichkeit, sich dem internationalen Vergleich zu stellen. Wer am Wettbewerb teilnehmen will, muss sich mit Video-Aufnahmen der Pflichtstücke bewerben. Die Jury entscheidet dann, wer für den Wettbewerb zugelassen wird.

Wer möchte ein Zuhause auf Zeit gewähren?

Jeweils die besten 50 Kandidatinnen und Kandidaten sind zum Wettbewerb im Freiamt zugelassen. Für die 100 Teilnehmenden werden nun Gastfamilien in Muri und Umgebung gesucht. Renato Bizzotto erzählt: «Ideal wäre es, wenn die Gastfamilien nicht zu weit weg leben. Das macht es für die Teilnehmenden einfacher, nach Muri zu gelangen.»

Während des Wettbewerbes seien die jungen Talente konzentriert bei der Arbeit und froh, wenn sie auch bei den Gastfamilien einen Raum zur Verfügung gestellt bekommen, wo sie ungestört üben können, so Bizzotto weiter. Wer an «The Muri Competition» teilnimmt, hat sich einem harten Auswahlverfahren zu stellen. Gespielt wird in einer ersten und zweiten Runde in Begleitung von Cembalo oder Klavier in den Räumen des Klosters Muri.

Jeweils sechs Personen schaffen es in das Halbfinale, das in zwei Wettbewerbe aufgeteilt ist. Nebst einem klassischen Stück müssen die Musizierenden eine speziell für den Wettbewerb geschriebene Neukomposition aufführen. Die Finalrunde ist zugleich das Abschlusskonzert. Die drei Finalisten spielen dabei in Begleitung eines Orchesters.

Sie kommen aus allen Teilen der Welt

Die Gastfamilien sollten musikinteressiert und neugierig sein, charakterisiert Bizzotto. Die jungen Leute stammen aus allen Teilen der Welt. Wer gerne einem aufstrebenden Talent eine Woche lang ein Daheim bieten möchte, der kann auf der Website des Wettbewerbs nachschauen, aus welchen Ländern die Kandidatinnen und Kandidaten anreisen. Auffallend viele stammen dabei aus Korea, einem Land, das grossen Wert auf musikalische Frühförderung legt. Bizzotto erzählt:

«Wir hatten beispielsweise Gastfamilien, die aus Mittelamerika stammen und sich freuten, eine Landsfrau bei sich zu beherbergen.»

Ganz bestimmt aber sei diese Art der Beherbergung eine wertvolle Bereicherung für beide Seiten. Bizzotto weiss, dass einige der Gastfamilien der letzten Jahre bis heute einen guten Kontakt mit ihren ehemaligen Gästen pflegen. Denn sie sind während des Wettbewerbs eine wichtige Stütze und Rückendeckung für die jungen Solistinnen und

Solisten geworden.

Interessierte finden hier weitere Informationen: www.the-muri-competition.ch/de/gastfamilien-und-helfer-gesucht



100 aufstrebende musikalische Talente nehmen an der vierten Austragung von «The Muri Competition» teil. zvg zvg



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 87167428
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites



Die Organisatoren von «The Muri Competition»: Projektkoordinator Peter Müller (links) und Gesamtprojektleiter Renato Bizzotto. zvg
zvg

Rhonegletscher - quo vadis?

Events im Aargau

Die Sonderausstellung «Rhonegletscher - quo vadis? Die Sonderausstellung «Rhonegletscher - quo vadis?» nimmt ein zentrales Kapitel im künstlerischen Forschungsprojekt GRAND TOUR CASPAR WOLF auf, das Murikultur 2020 initiiert und im Sommer 2022 in einer Doppelausstellung im Singisen Forum und dem Kunsthaus Villa Wild gezeigt hatte.



Muri AG

Daten / Zeiten Mo, 8. Aug 2022 –

So, 28. Mai 2023

Di-So 11-17 Uhr; im Winter (1.11.-31.3.) bis 16 Uhr Montag geschlossen. Feiertage: siehe www.murikultur.ch/ besuchen . Führungen nach Vereinbarung: [info@ murikultur.ch](mailto:info@murikultur.ch)

Ort

Museum Caspar Wolf

Marktstrasse 4

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/

Ort auf Karte anzeigen



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 87167429
Ausschnitt Seite: 2/2

Kosten / Tickets

Erwachsene: CHF 15.- Reduziert (IV / Lernende / Studierende bis 26 Jahre mit Ausweis): CHF 12.- Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei Audioguide (D/E/F) für Einzelbesucher Private Führungen nach Vereinbarung

Ermässigung für Familien